

# Leinenpflicht

Wissenswertes über dieses Thema

---



## Wie ist das nun in Bayern?

In Bayern gibt es keine generelle Leinenpflicht für Hunde, sondern es gibt unterschiedliche Regelungen je nach Gemeinde und Gebiet.

In bestimmten Gebieten wie beispielsweise Naturschutzgebieten, Parks, Volks- oder Spielplätzen ist die Leinenpflicht jedoch gesetzlich vorgeschrieben.

In anderen Bereichen wie öffentlichen Straßen oder Wegen ist es in der Regel erlaubt, den Hund frei laufen zu lassen, solange er unter Kontrolle des Besitzers bleibt und keine Gefahr für andere darstellt.

Gute Richtwerte können sein: innerhalb einer Ortschaft sollte sich der Vierbeiner höchstens 20 Meter vom Besitzer entfernen, außerhalb einer Ortschaft sollten 50 Meter nicht überschritten werden.

WIE STEHST DU ZU  
DIESEM THEMA?

---

Es ist aber wichtig, sich vorab über die lokalen Regelungen zu informieren und diese zu befolgen!

Hier ein Beispiel der Gemeinde Wiesenfelden:

[verordnung\\_hundehaltung.pdf\(wiesenfelden.de\)](#)



# Wälder und Jagdrecht in Bayern

In Jagdrevieren ist es generell verboten, einen Hund frei laufen zu lassen.

Die Gefahr besteht dabei nicht nur in einer möglichen Geldbuße, die der Halter zu zahlen hat. Denn ein bayerischer Jäger ist ausdrücklich dazu verpflichtet, das Wild im Wald zu schützen.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gilt hier nicht die Regelung, dass der Jäger, bevor er schießt, anderweitig versuchen muss, das Tier einzufangen.

Hier die Jagdreviere des Landkreises Straubing-Bogen:

[https://gis.straubing-bogen.de/GEOBIS\\_SR/index.html](https://gis.straubing-bogen.de/GEOBIS_SR/index.html)



## Brut- und Setzzeit?

Die Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit dient dazu, die Wildtiere nicht zu stören, wenn diese bald Nachwuchs bekommen oder ihn schon haben.

Besonders im Frühling wird die freie Landschaft dann zu einer Kinderstube.

Wildtiere, die bereits Nachwuchs haben oder hochtragend sind, sind in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt.

Auch die am Boden brütenden Vogelarten wie Ente, Gans, Rebhuhn, Fasan, Kiebitz und Lerche beginnen jetzt ihr Brutgeschäft.

Die Brut- und Setzzeit beginnt in Deutschland je nach Bundesland im März oder April.

Auch in dieser Zeit gilt in Bayern keine generelle Leinenpflicht!

## Hier sind Tipps, die dir helfen sollen, die Sicherheit beim Spaziergang ohne Leine mit deinem Hund zu gewährleisten:

- Bevor du draußen die Leine abnimmst, übe mit deinem Hund die Grundbefehle, um sicherzustellen, dass er sie beherrscht.
- Gib deinem Hund in fremder Umgebung an der Leine erst etwas Zeit, damit er sich an diese gewöhnen kann.
- Sei rücksichtsvoll gegenüber deiner Umgebung, da Menschen und Hunde möglicherweise anders reagieren als erwartet, unabhängig von der Gehorsamkeit deines Hundes. Wenn du andere Menschen oder Hunde siehst, leine deinen Hund an.
- Wenn du mit deinem Hund spazieren gehst, bleib auf den Wegen. Dies dient nicht nur der Sicherheit deines Hundes, sondern auch der anderen Spaziergänger und der Natur.
- Verbinde das Anleinen mit positiven Erfahrungen, wie zum Beispiel einem Leckerli oder einer Streicheleinheit, damit dein Hund immer gerne zu dir zurückkommt.
- Halte dich an die örtlichen Vorgaben, um mögliche behördliche Strafen zu vermeiden. Auch wenn es schwerfällt, ist dies die Grundlage für ein sicheres und respektvolles Miteinander von Hundebesitzern und der Gesellschaft.



In der Natur zu spazieren ist wunderbar, doch achtsam sollten wir sein, das ist klar.

Lasst uns respektvoll und achtsam mit ihr umgehen, so können wir sie in ihrer Schönheit immer wieder sehen.

## Liebe/r Hundebesitzer/in,

als Hundebesitzer/in tragen wir Verantwortung für unsere Tier und auch für unser Verhalten im öffentlichen Raum.

Besondere bei Spaziergängen in der Natur, sollten wir darauf achten, dass unser Hunde andere Menschen und Tiere nicht stören oder gefährden.

Kommunikation miteinander auf Augenhöhe ist dabei unabdingbar!

Wenn du anderen Menschen begegnest, die Angst vor deinem Hund haben, oder wenn du in der Nähe von Jagdgebieten unterwegs bist, sprich mit ihnen und kläre die Situation.

Ich appelliere an uns alle, achtsam zu sein, Rücksicht zu nehmen und Verständnis für die andere Sichtweise aufzubringen. Nur so können wir gemeinsam dafür sorgen, dass alle Menschen und Tiere sicher und friedlich miteinander leben können.